

# Arbeitsplatz des Schülers

---

In der Schule gibt es in der Regel Hausaufgaben. Deshalb ist es wichtig zu überlegen, wo Ihr Kind die anfallenden Arbeiten **ungestört** erledigen kann. Natürlich wird die Lösung je nach Wohnsituation und finanziellen Möglichkeiten unterschiedlich ausfallen.



Vorteilhaft ist ein Schreibtisch, der der **Körpergröße des Kindes** angepasst ist. Vielleicht suchen Sie auch einen Schreibtisch aus, der mit dem Kind mitwachsen kann.

Wichtig ist, dass auf den Schreibtisch ausreichend **Licht** fällt. Natürliches Licht sollte von links einfallen, falls ihr Kind Rechtshänder ist. Bei künstlichem Licht sollte kein Schatten auf der Schreibplatte zu sehen sein.

Die **Umgebung** des Schreibtisches weist im Idealfall im Sichtfeld nur wenige oder besser keine Ablenkungsmöglichkeiten auf. Wer auf Dutzende von Spielsachen schaut, vergisst leicht die Rechenaufgaben.

Nach der Hausaufgabe wird der **Schreibtisch aufgeräumt** und der Schulranzen gleich für den nächsten Tag gepackt.

Auch Fernseher haben im Kinderzimmer nichts verloren, schon gar nicht während der Hausaufgaben. Vorteilhaft ist es, wenn die Schulbücher und Schulhefte in einem Regal in Schreibtischnähe ihren Platz haben, ebenso wie Hilfsmittel wie Lineal, Schere, Kleber. Auf dem Schreibtisch sollte eine **überschaubare Ordnung** herrschen, d.h. nur die benötigten Dinge sind darauf oder in Reichweite.

**Haltungsschäden und Rückenprobleme** haben ihren Ursprung häufig in einer falschen Sitzhaltung in jungen Jahren. Die richtigen Arbeitsmöbel können helfen, solche Probleme zu vermeiden. Wenn Sie einen neuen Arbeitsplatz einrichten, achten Sie darauf, dass die Schreibtischplatte sich schräg stellen lässt. Denn diese sorgt beim Sitzen für eine gerade Körperhaltung, wodurch Wirbelsäule und Bandscheiben entlastet werden.

Tipp: Schulkinder zeigen das Bedürfnis nach Selbständigkeit. Sie wollen „groß“ sein. Warum sollen sie bei der Gestaltung des Arbeitsplatzes nicht mitbestimmen?

---